

DFO 11

CHARAKTER PORTRAIT

Charakter sieht man nicht – man spürt ihn.

LIK



CHARAKTER PORTRAITS

PROGRAMM DFO 11

- Ankommen
- Rückblick - offene Fragen
- Bildbesprechung Mappe 2. Semester
- Charakterportraits
- Praktischer Teil
- Abschluss

Bea Hinteregger

LIK

ANKOMMEN



Bea Hinteregger

LIK

RÜCKBLICK

OFFENE FRAGEN



Bea Hinteregger

LIK

BILDBESPRECHUNG

MAPPE 2. SEMESTER



Bea Hinteregger

LIK

PORTFOLIOMAPPE
2. SEMESTER

AUSSENFORMAT
mindestens ca. 30 x 40 cm - maximal 40 x 50 cm

IMPRESSUM
Name, Equipment, Druckinfo, LIK Akademie für Foto und Design, Jahrgang, Standort, eigene Domain etc.

INHALT
alle Aufgaben des 2. Semesters und die Praxisaufgabe der DFO6 Klausur



Bea Hinteregger

LIK

SEQUENZ
AUFGABE KLAUSUR DF06

Erstellen Sie eine
f**otografische Sequenz,**
die 3 bis max. 6 Bilder beinhaltet.



Bea Hinteregger

LIK

STOFFLICHKEIT
AUFGABE 7_1

mindestens **3 frei wählbare** unterschiedliche Sujets

Bildpaar von zwei verschiedenen Aufnahmen des gleichen Objektes (**Übersicht und Detail**)





PLASTIZITÄT
AUFGABE 7_2

mindestens **3 frei wählbare** unterschiedliche Sujets

Bildpaar von zwei verschiedenen Aufnahmen des gleichen Objektes (**Übersicht und Detail**)





FOTOEXPERIMENT

AUFGABE 7_3

mindestens **3 frei wählbare**
unterschiedliche Sujets

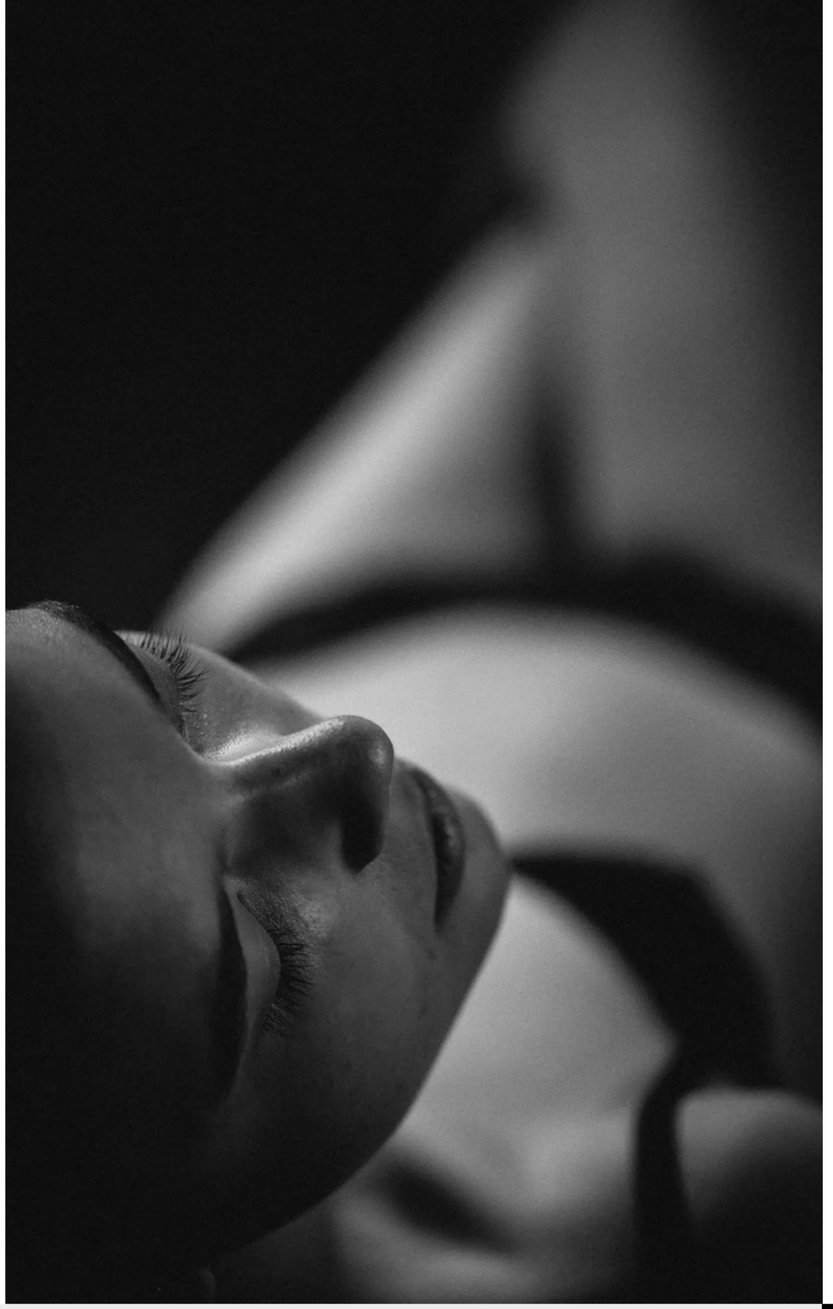


Bea Hinteregger

LIK

VON OBEN
AUFGABE 7_4

mindestens **3 frei wählbare**
unterschiedliche Sujets



Bea Hinteregger

LIK

PORTRAIT ON LOCATION

AUFGABE 7_5

mindestens **3 frei wählbare** unterschiedliche Sujets



Bea Hinteregger

LIK

CLOUDPORN

AUFGABE 7_6

mindestens **3 frei wählbare** unterschiedliche Sujets



Bea Hinteregger

LIK

KITCHEN PHOTOGRAPHY
AUFGABE 7_7

mindestens **3 frei wählbare**
unterschiedliche Sujets



Bea Hinteregger

LIK

SHIP PHOTOGRAPHY

AUFGABE 7_8

mindestens **3 frei wählbare**
unterschiedliche Sujets



Bea Hinteregger

LIK

DAS GESTALTETE SELBSTPORTRAIT

AUFGABE 7_9

sich selbst ohne Helfer
kreativ in Szene setzen



Bea Hinteregger

LIK

SPIEGELUNG
AUFGABE 7_10

komplexe und
verzerrte Spiegelung



Bea Hinteregger

LIK

GESTALTGESETZE

AUFGABE 7_11

mindestens **3 frei wählbare**
unterschiedliche Sujets



EIN DING - VIELE ORTE
AUFGABE 7_12

1 Ding an 12 Orten



Bea Hinteregger

LIK

FASHION
AUFGABE DFO 8

Cover
1 fertig gestaltetes **Cover** für ein imaginäres LIK Fashion Magazin (A4)

Fashion Editorial
2 fertig gestaltete **Doppelseiten** (4 Seiten) eines A4 Magazins



Bea Hinteregger

LIK

WERBEFOTOGRAFIE

AUFGABE DFO 9

1 perfektes **Werbeproduktfoto**



Bea Hinteregger

LIK

ARCHITEKTURFOTOGRAFIE

AUFGABE DFO 10

Aufgabe vom Referenten



Bea Hinteregger

LIK

CHARAKTERPORTRAIT
AUFGABE DFO 11

**5 Charakterportraits in Schwarzweiss,
die Persönlichkeit, Stimmung und
Geschichte sichtbar machen.**

authentische Emotionen sichtbar machen
natürliche Gesten und Körperhaltungen einfangen
Licht- und Hintergrundgestaltung bewusst einsetzen



Bea Hinteregger

LIK

CHARAKTERPORTRAITS

TECHNIK TRIFFT HALTUNG. BEGEGNUNG STATT POSE.

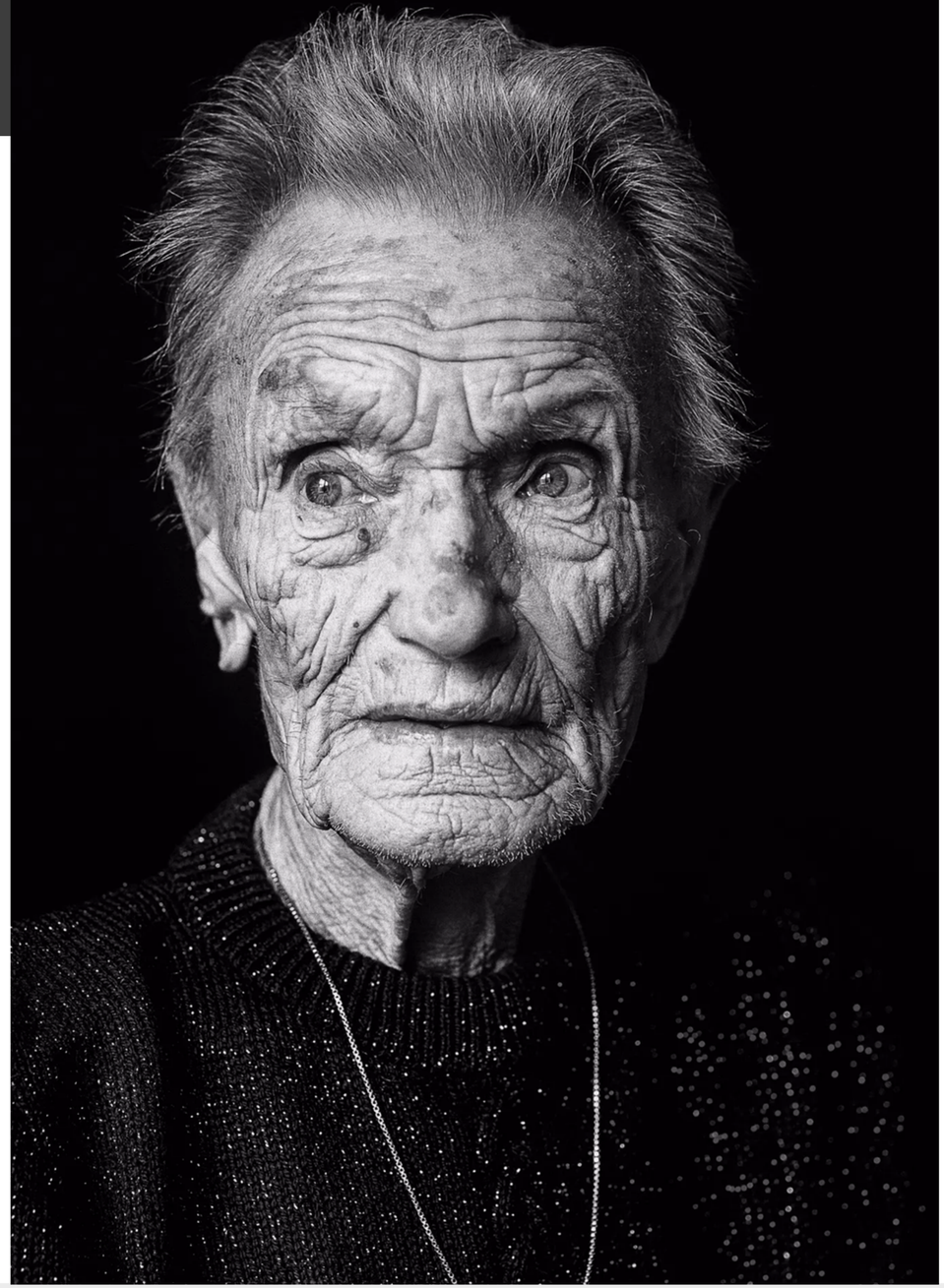


Bea Hinteregger

LIK

Fotografieren heißt,
den Kopf, das Auge und das Herz
auf eine Linie zu bringen.

HENRI CARTIER-BRESSON

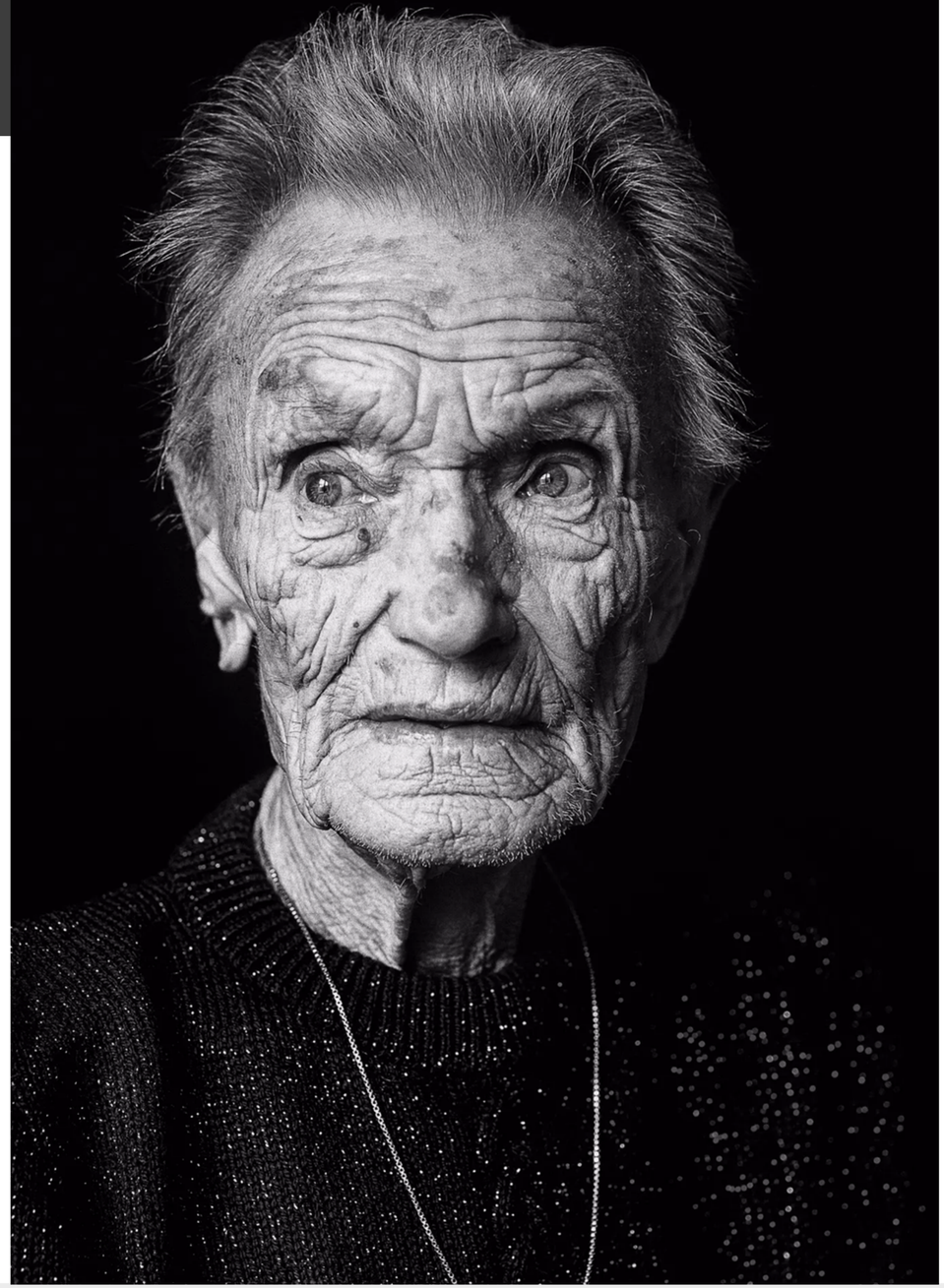


CHARAKTERPORTRAIT?
DIE SEELE SICHTBAR MACHEN

Ein **Portrait** zeigt ein Gesicht.
Ein **Charakterportrait** zeigt ein Leben.

Es ist **Begegnung statt Abbildung**.

Es geht **nicht um Perfektion** – es geht um Wahrheit, Vertrauen, Zeit und Empathie. Die Technik ist nur Werkzeug, die Haltung das Entscheidende.



CHARAKTERPORTRAIT?
DIE PSYCHOLOGIE DES PORTRAITS

Ein ehrliches Portrait entsteht im **Gespräch**.

Zuhören, Beobachten, Vertrauen –
das öffnet Mimik und Wesen.

Empathie ist die eigentliche Lichtquelle.



WAS IST CHARAKTER?
WENN ALLES ÄUSSERE WEGFÄLLT

“Charakter sind die psychologischen Muskeln,
die uns helfen, Impulse zu kontrollieren.“
Amitai Etzioni

Charakter ist die **Summe aus Erlebtem, Mut, Narben und Haltung**. Fotografieren heißt, diese **Spuren sichtbar zu machen** – ohne Maske, ohne Perfektion, mit Respekt.

Ein gutes Portrait ist
ein Zusammenspiel von Licht,
der Persönlichkeit des Fotografierten
und der Sensibilität des Fotografen.

IRWING PENN



DER ZUGANG
VERTRAUEN SCHAFFT TIEFE

Atmosphäre ist alles:
Eine ruhige, respektvolle Stimmung öffnet Vertrauen.

Lassen Sie den Menschen **ankommen**, **beobachten** Sie Gestik, Haltung, Blick. **Sanfte Fragen und Stille** führen oft zu jenem Moment, in dem das wahre Portrait entsteht.

Kaffee, Gespräch, Stille – alles wird Teil des Bildes.

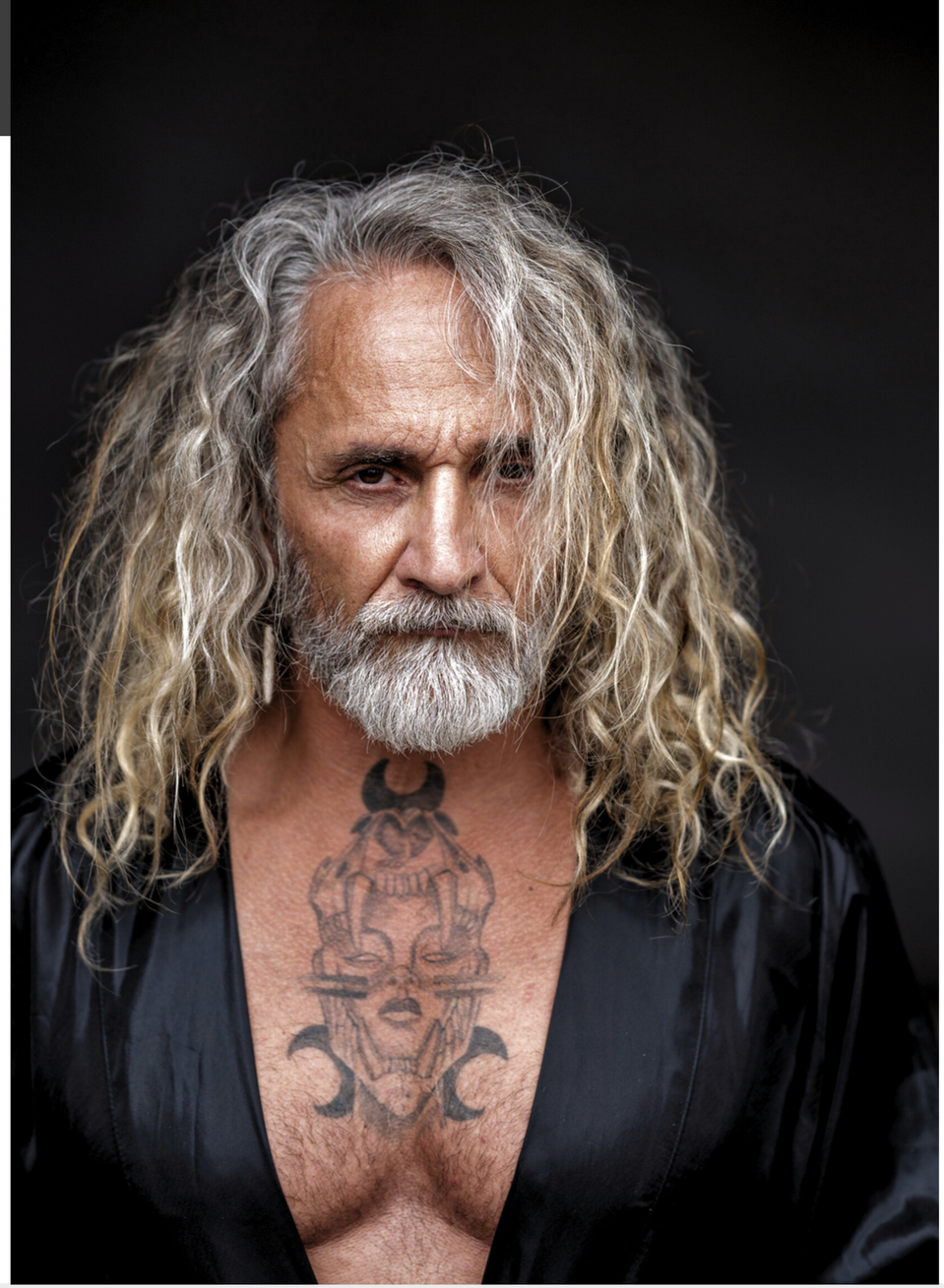


SEELE DES PORTRAITS
FOTOGRAFIE ALS DIALOG

Nicht Technik – **Empathie**.
Die Kamera sieht, was Sie fühlen. Charakter zu fotografieren heißt, den **Menschen zu verstehen** – seine Energie, seine Ruhe, sein Wesen.

Ziel ist nicht das perfekte Abbild, sondern **das echte Sein.**

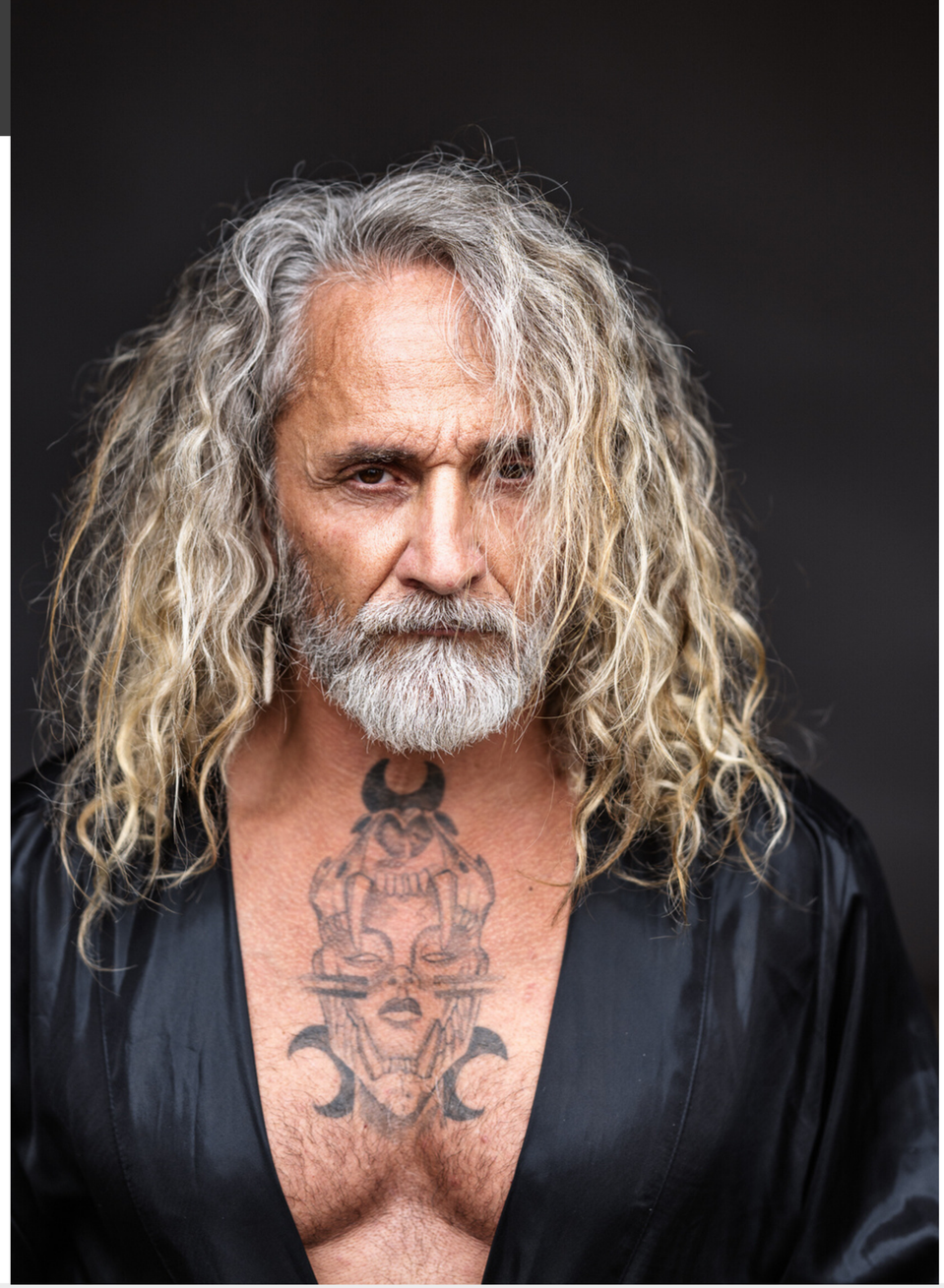
Alles im Bild erzählt mit: Blick, Licht, Umgebung, Kleidung, Requisiten....



PERSPEKTIVE
BLICKRICHTUNG BESTIMMT WIRKUNG

Frontal = kraftvoll und direkt, Konfrontation
Halbprofil = lebendig, natürlich.
Dreiviertelprofil = harmonisch, schmeichelnd, Vertrauen
Profil = distanziert, reduziert, Rückzug oder Geheimnis

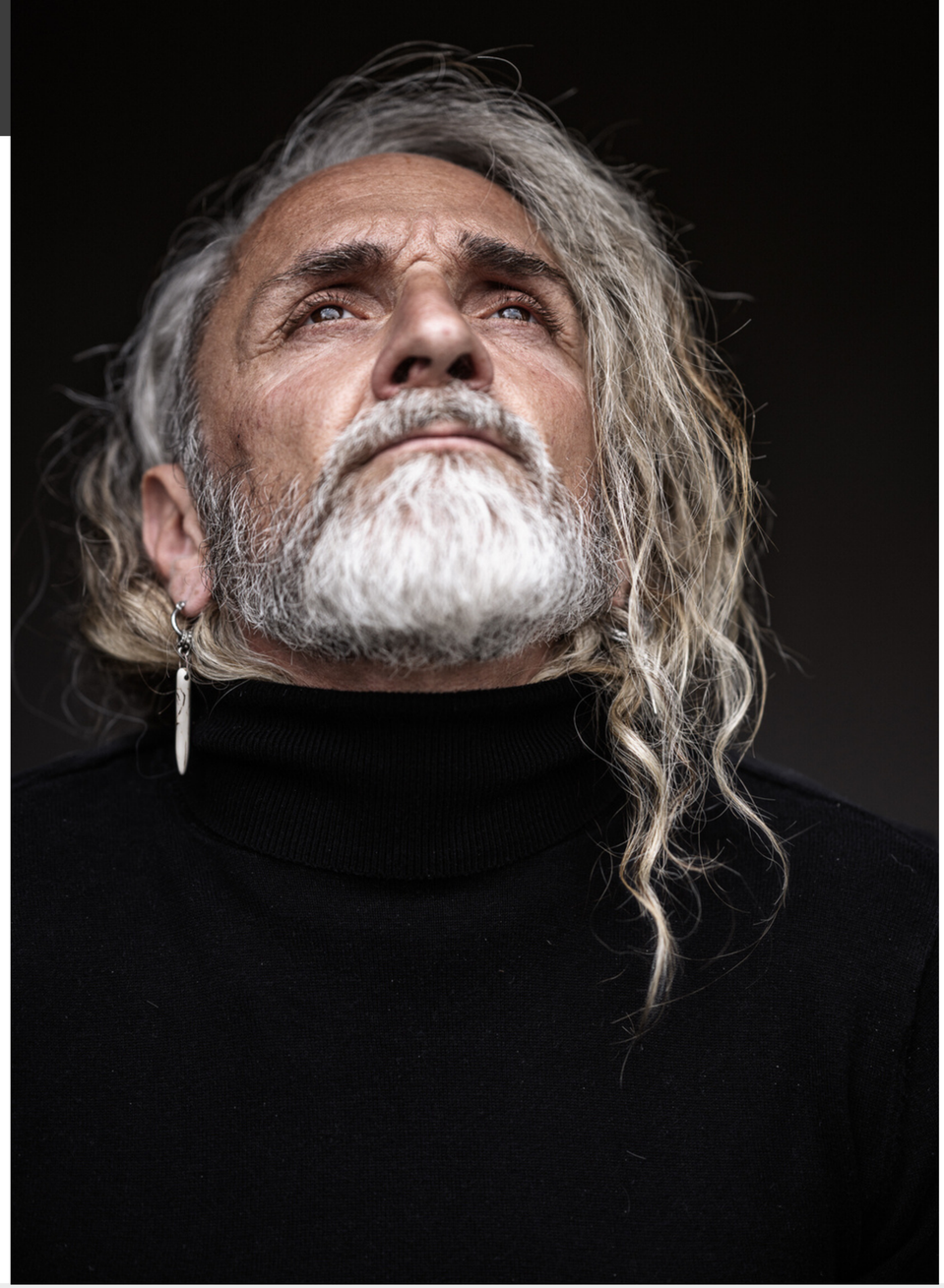
Jede **Blickrichtung** erzählt eine Geschichte.
Umgebung, Kleidung und Requisiten können sie verstärken oder brechen.



PERSPEKTIVE
EMOTION ENTSTEHT DURCH BLICKWINKEL

Mischung aus **Frontalblick und gedrehtem Oberkörper** erzeugt Spannung.
Das **kleinere Auge** im Vordergrund wirkt größer – hilfreich bei asymmetrischen Gesichtern.
Perspektive variiert stark je nach Person und Charakter.

Nähe, Dominanz oder Zurückhaltung entstehen nicht nur durch Winkel, sondern durch das, was Sie im Ausdruck zulassen.

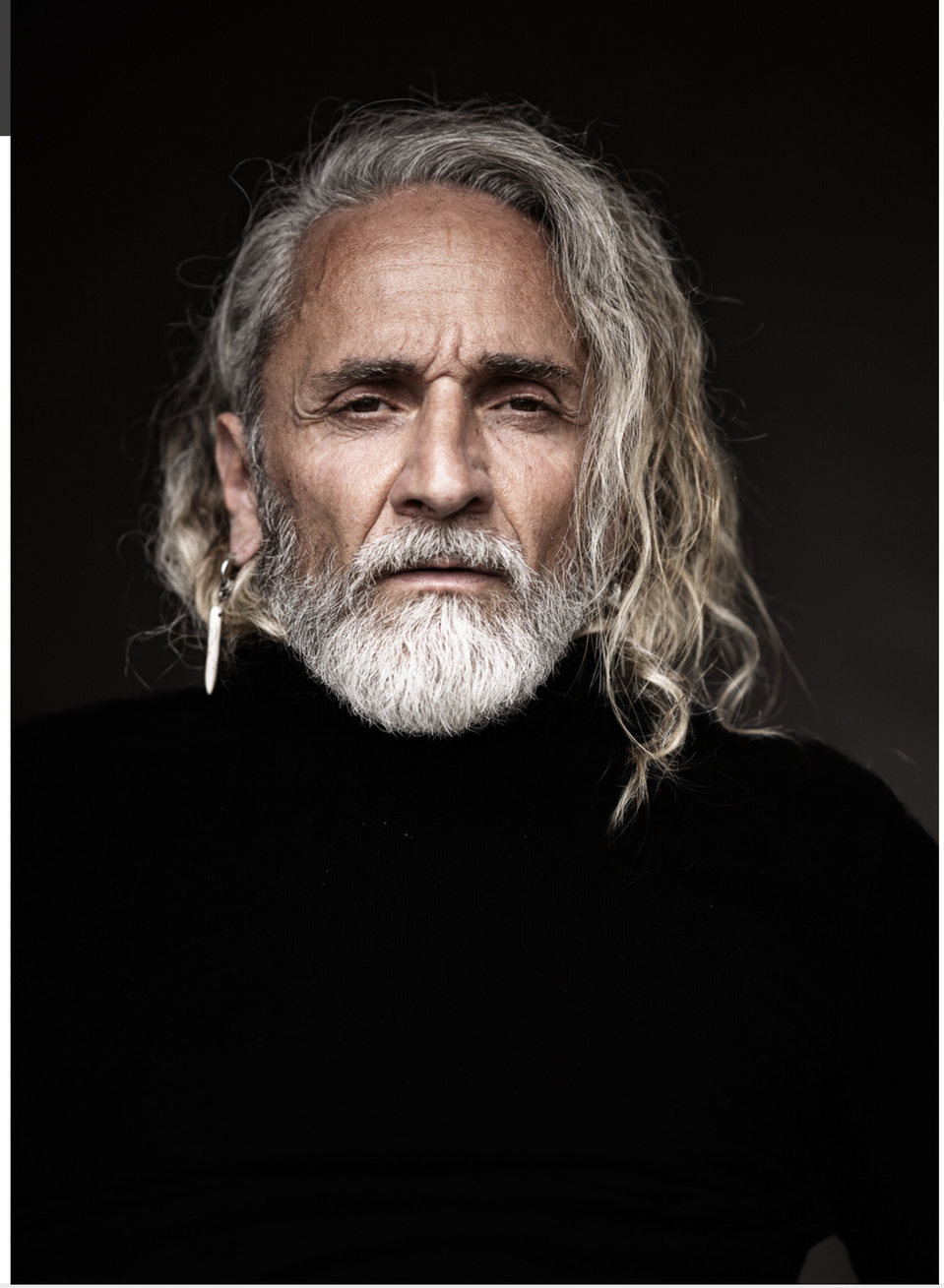


PERSPEKTIVE
KAMERAHÖHE FORMT DOMINANZ UND NÄHE

Augenhöhe: Begegnung auf gleicher Ebene – vertraut, ehrlich, neutral.

Unterhalb der Augenhöhe: Person wirkt größer, stärker, erhabener – erzeugt Dominanz, „Machtbilder“

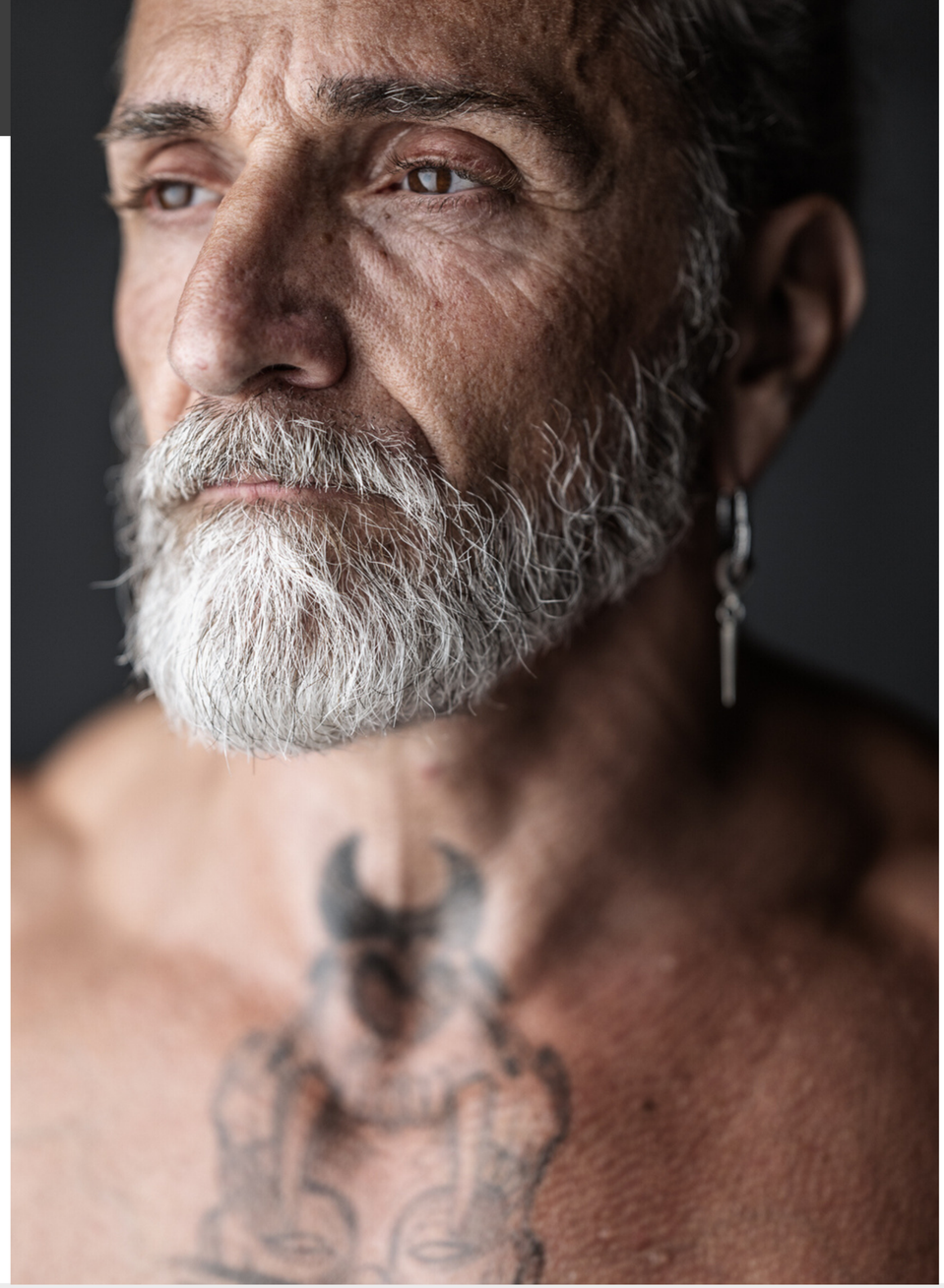
Von oben: wirkt zarter, emotionaler, verletzlicher – typisch bei Kinder- oder feinfühligen Portraits. Kamerahöhe beeinflusst Beziehung und Wahrnehmung.



BRENNWEITE
DISTANZ IST GEFÜHL

70–200 mm: klassische Portraitbrennweite, realistisch, schmeichelnd.
>200 mm: Gesicht wirkt flacher, komprimiert, Distanz, Kontrolle, Ruhe
<50 mm: Intimität, aber auch Verzerrung – emotional, riskant, Nähe, Persönlichkeit, Energie

Wählen Sie nach **Emotion** – nicht nach Regel, je nach Charakter des Gegenübers.



SCHÄRFENTIEFE
FOKUS IST EMOTION

f/1.8: intim, weich, sinnlich
f/4: ausgewogen, klassisch
f/8: distanziert, dokumentarisch

Das **vordere Auge** ist der Anker.
Unscharfes Umfeld = Konzentration auf Gefühl.
Schärfentiefe **lenkt den Blick** und formt Gefühl.
Unscharfe Flächen schaffen Ruhe –
klare ziehen den Betrachter mitten ins Herz.



LICHTSETZUNG
CHARAKTER BRAUCHT SCHATTEN

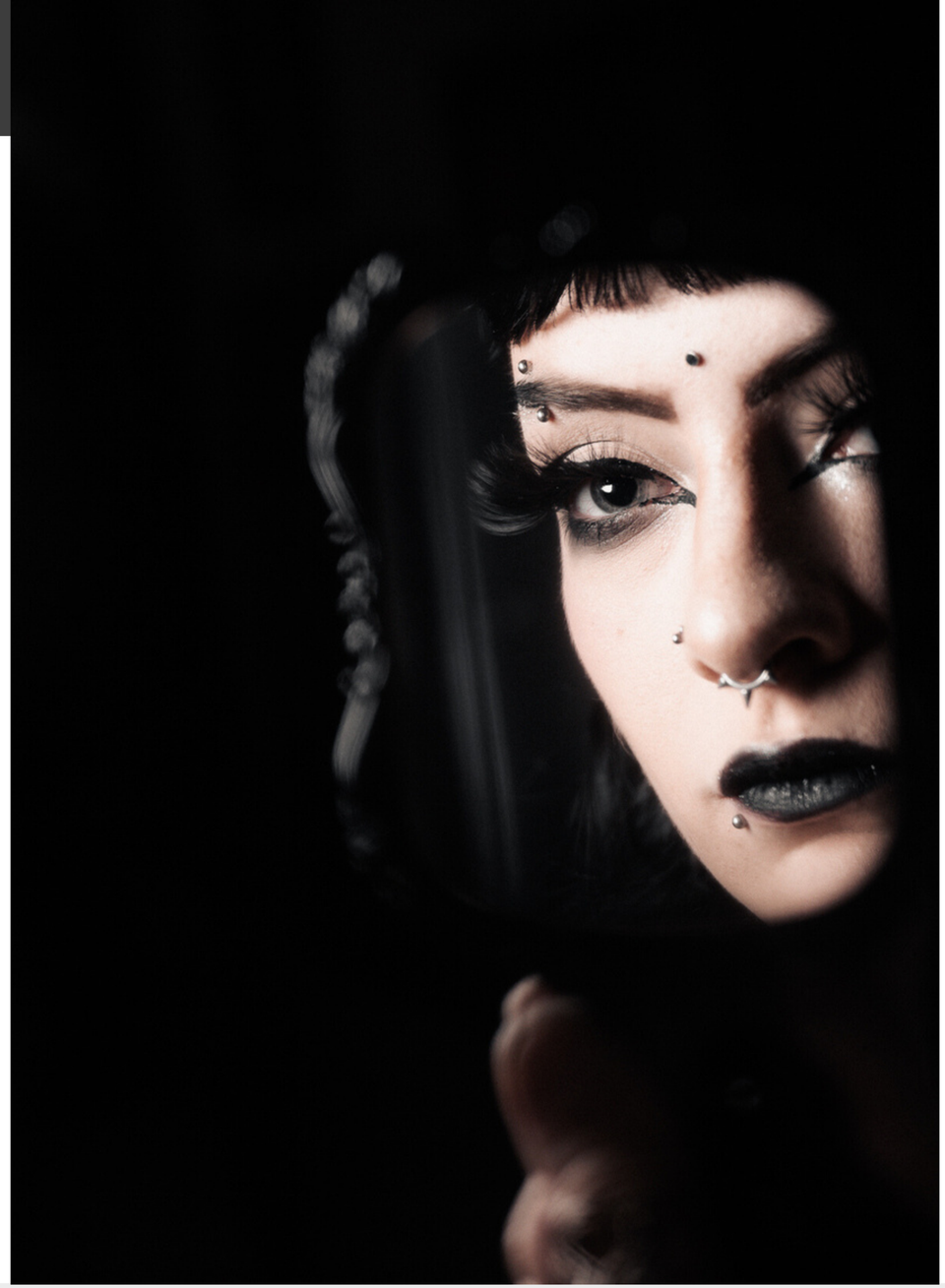
Weiches Licht schafft Nähe und Intimität.
Hartes Licht erzeugt Spannung oder Stärke.
Seitenlicht betont Struktur, **Gegenlicht** bringt Geheimnis.
Rembrandt-Licht sorgt für Tiefe und Seele.
Licht von oben wirkt natürlich – wie die Sonne.

Lichtfarbe prägt Stimmung: warm = Nähe, kalt = Distanz.

Licht ist Gefühl, nicht Technik.

Bea Hinteregger

LIK



AUGEN - REFLEXE
LEBEN IM BLICK

Reflexe bringen **Leben** ins Auge – ohne sie wirkt es leer.
Ein runder Lichtpunkt vermittelt **Präsenz**.
Doch echte Lebendigkeit entsteht durch **Vertrauen**,
nicht durch perfekte Ausleuchtung.

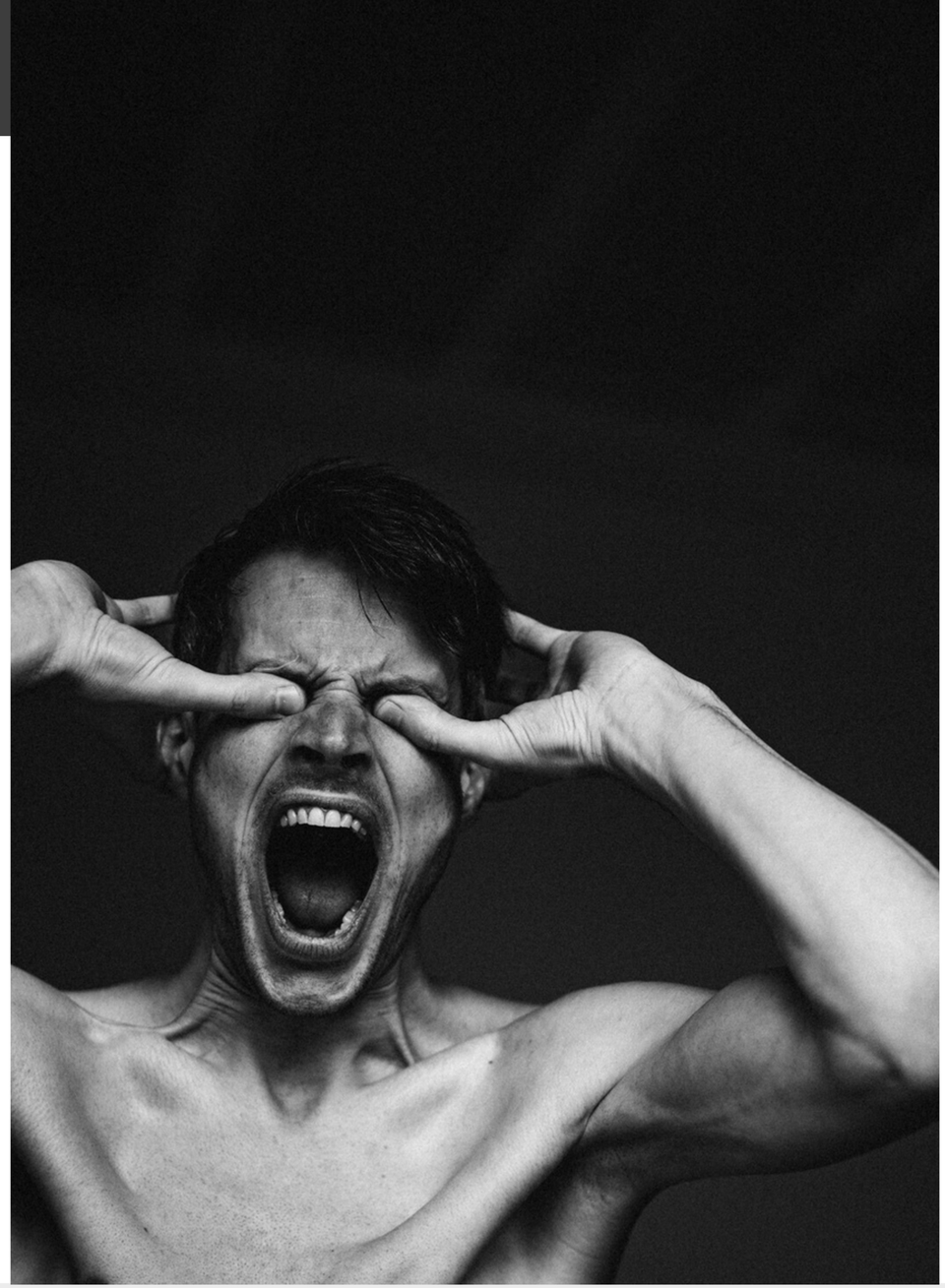
Unterschiedliche Reflexe zwischen den Augen wirken irritierend.



BILDAUSSCHNITT
NÄHE STEUERN DURCH AUSSCHNITT

Brustbild: klassisch, distanziert.
Gesicht formatfüllend: intensiv, emotional.
A**ngeschnitten**: modern, abstrakt, Fokus auf Emotion.
Details: Hände, Augen, Werkzeuge – erzählen Geschichte.
Ganzkörper: Persönlichkeit im Kontext –
Umgebung spricht mit.

Der **Ausschnitt** entscheidet,
wie nah du dem Menschen wirklich kommst.



BILDKOMPOSITION
NÄHE STEUERN DURCH AUSSCHNITT

Drittelregel schafft Spannung, **Zentralperspektive** Stärke.
Enge Ausschnitte auf Hände oder Augen betonen Emotion.

Farben lenken: warm = Nähe, kalt = Distanz.
Schwarzweiß reduziert auf Ausdruck und Wahrheit.

Texturen erzählen Charakter.

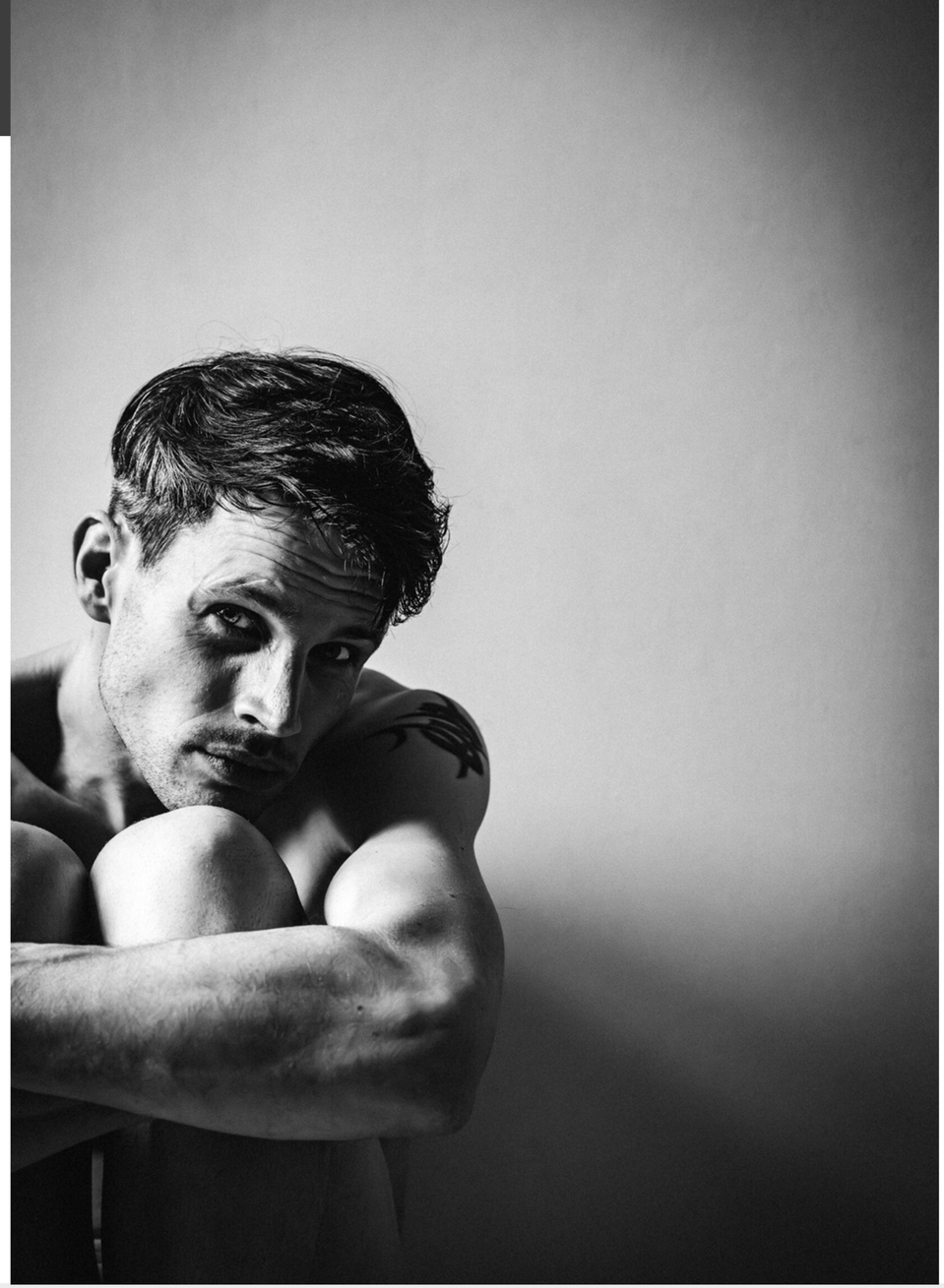


UMGEBUNG
ORT ALS CHARAKTERVERSTÄRKER

Ein Atelier, eine Werkstatt, ein Café –
Orte erzählen mit.

Wählen Sie **bewusst**, was die Persönlichkeit ergänzt.
Hintergrund darf **Resonanzraum** sein, kein Zufall.

Fragen Sie sich: **Verstärkt** der Ort den Menschen –
oder lenkt er ab?



KÖRPERSPRACHE
JEDE GESTE ERZÄHLT

Gerade Haltung zeigt Offenheit.
Geneigter Kopf – Interesse, Nachdenklichkeit.
Gesenkt – Zurückhaltung oder Demut.

Lassen Sie **Haltung entstehen**,
statt sie zu inszenieren.

Echtheit zeigt sich in kleinen Bewegungen.



GESTELLTE PORTRAITS
BÜHNE UND WAHRHEIT

Inszenierung darf unterstützen –
aber nicht ersetzen.

Führen Sie sanft, statt zu kontrollieren.

Echtheit wächst aus Vertrauen, nicht aus Pose.
Spontane Momente sind oft **stärker als geplante**.

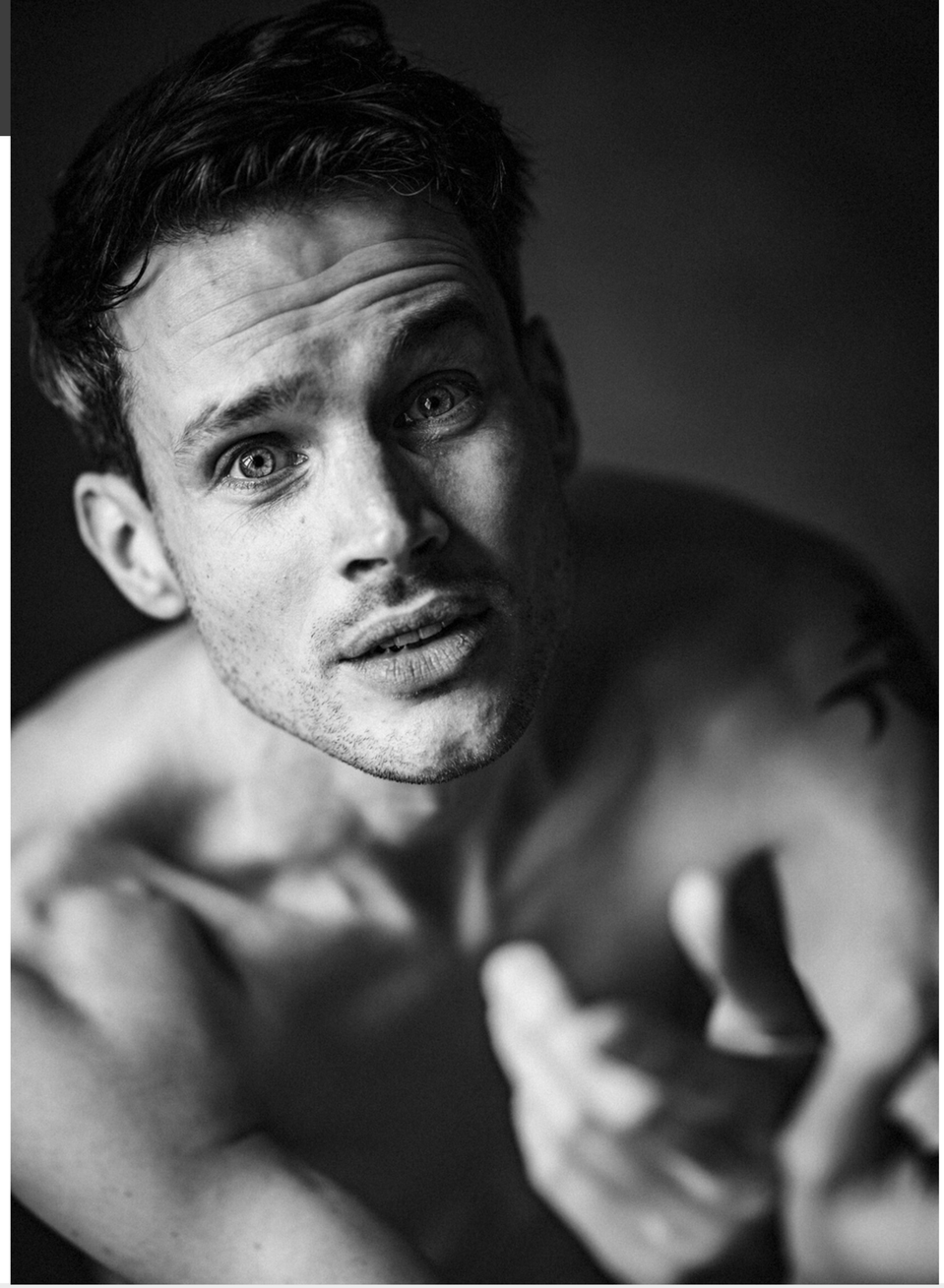


LICHTVERHÄLTNISSE
FOTOGRAFIERE MIT DEM, WAS DA IST

Ungünstiges Licht ist keine Hürde, sondern Einladung.
Fenster, Reflektor oder weiße Wand genügen.
Gegenlicht bringt Kontur, Dunkelheit Tiefe.

Dunkel? **ISO erhöhen**, Bewegung zulassen.

Charakter entsteht durch **Unperfektion** – nutze Sie sie.

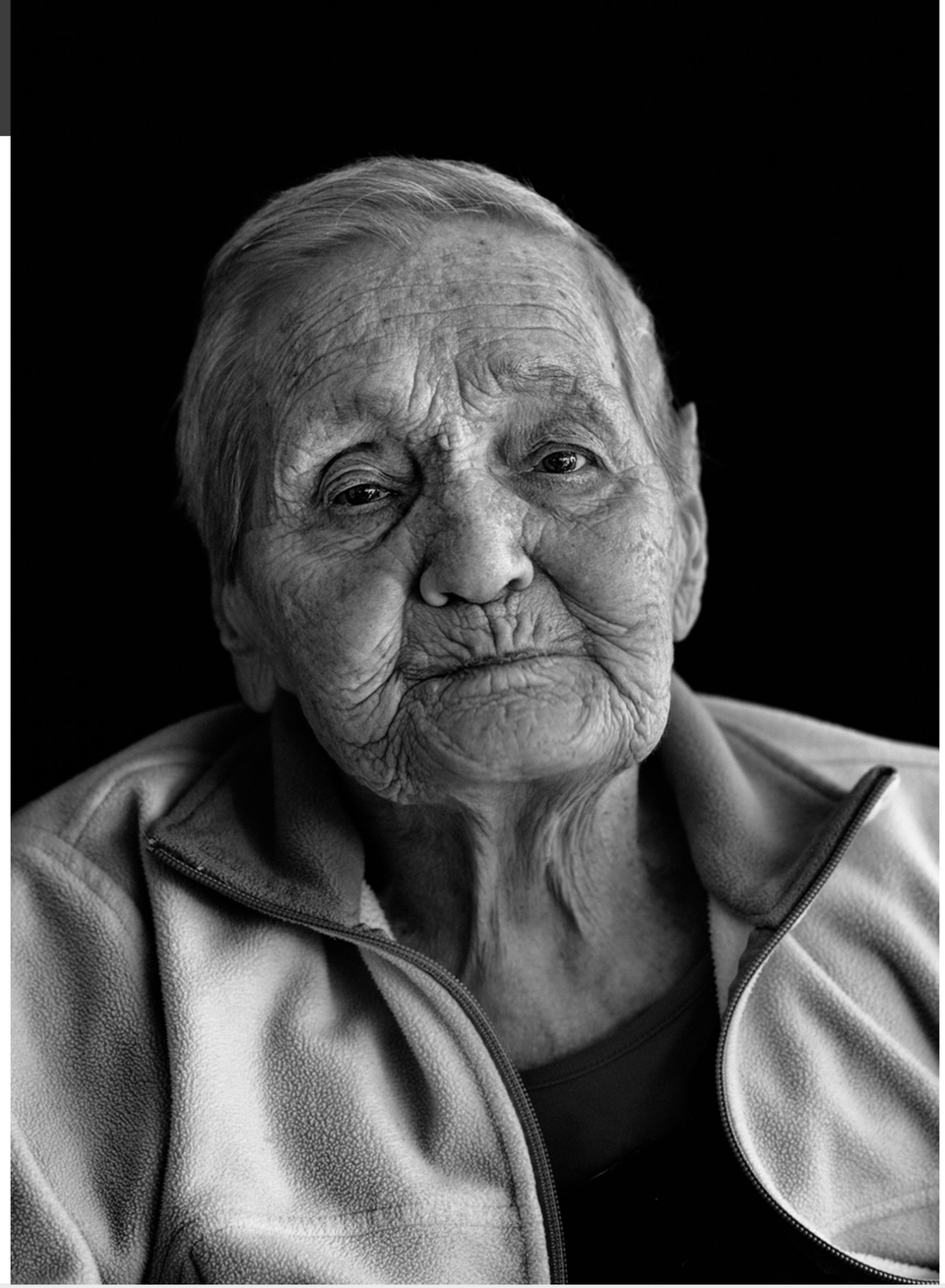


SCHWARZWEISS
FARBE LENKT AB

Schwarzweiß reduziert auf Linien,
Ausdruck, Wahrheit.

Es zeigt das **Wesentliche**: Haltung, Alter, Leben.

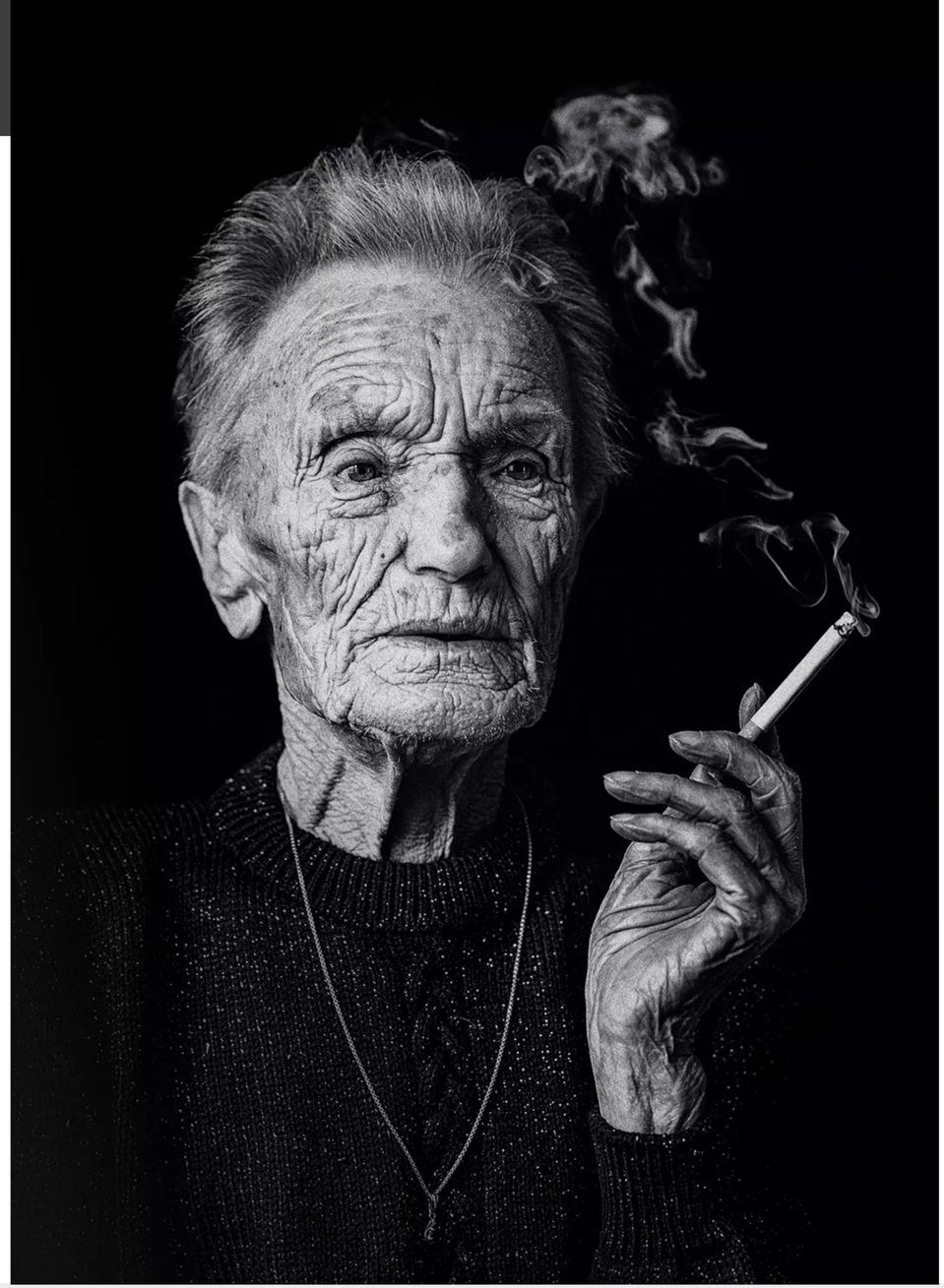
In der Reduktion liegt **Tiefe – und Würde**.



NACHBEARBEITUNG
FEINGEFÜHL STATT FILTER

Retusche darf **Charakter nicht ausradieren**.
Hautstruktur ist Wahrheit.
Kontrast betont Emotion – nicht Perfektion.

Bearbeiten Sie langsam, respektvoll, mit Gefühl.



REALITÄT & HALTUNG
CHARAKTER VERKAUFT SICH NICHT

Charakterportraits machen selten reich –
aber sie bleiben.

Sie **berühren, erzählen, verbinden**.

Mach sie trotzdem –
für **Wahrheit, Menschlichkeit, Tiefe**.



BUSINESS
WER BRAUCHT CHARAKTERPORTRAITS?

Unternehmen, Agenturen und Marken,
die authentische Portraits für PR, Branding und Kommunikation suchen.

Medien und Verlage,
die echte Persönlichkeiten zeigen wollen.

Kulturinstitutionen, Theater, Museen –
für Programme und Auftritte mit Haltung.



BUSINESS
WER BRAUCHT CHARAKTERPORTRAITS?

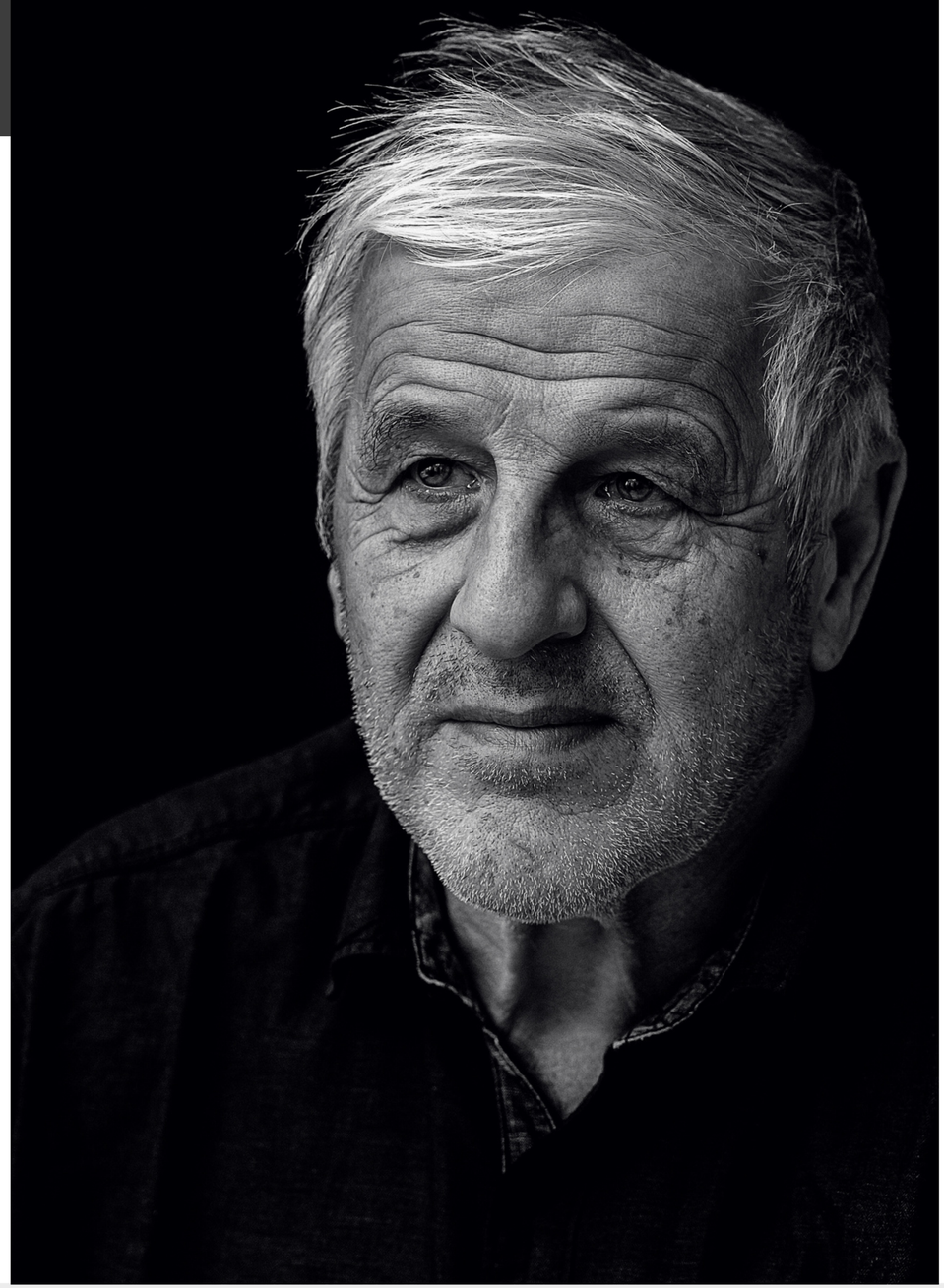
Künstler, Musiker, Autoren –
sie suchen Tiefe und Ausdruck.

Schauspieler, Regisseure, Kreative –
sie wollen ihr Wesen sichtbar machen.

Privatpersonen –
sie wünschen sich ehrliche, persönliche Bilder.

Perfektion belichtet korrekt.
Wahrheit beleuchtet den Menschen.

BEA HINTEREGGER



CHARAKTER BRAUCHT BEGENUNG

Ein gutes Portrait ist kein Foto –
es ist ein **Gespräch mit Licht**.

Manchmal beginnt es mit einem Kaffee
und endet in einem **ehrlichen Blick**.

Portraitfotografie ist kein Handwerk –
es ist **Beziehung** in Form von Licht.

ABSCHLUSS
REFLEXION - FRAGEN - ANMERKUNGEN



Bea Hinteregger

LIK

Perfektion ist glatt. Sie spiegelt, aber sie berührt nicht.

Wahrheit hat Kanten, Falten und Atem.
Sie zeigt, wer wir wirklich sind – und das ist ihre Schönheit.

Ich fotografiere die Schönheit der Menschen –
Aussehen ist dabei egal.

BEA HINTEREGGER



DANKE!

AUCH IM NAMEN DER LIK-AKADEMIE

Bea Hinteregger - bea-hinteregger.art